

## Neu in VM 2025.2

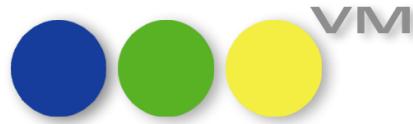
---

Neue Funktionalitäten und Produktverbesserungen

muellerPrange

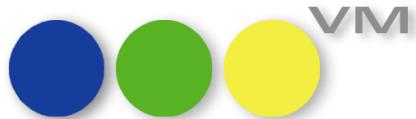


*Inspiring  
Publishing Software*

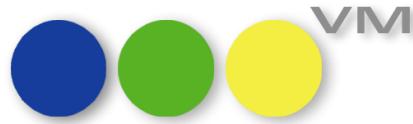


## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>●●● Allgemeines</b>	<b>4</b>
1.1	Microsoft 365 Konten für E-Mail-Versand	4
1.2	VM Postman 1.0	4
1.2.1	VM Postman + VM Datei-Manager: das starke Team für Ihre E-Mail-Verwaltung	4
1.2.2	E-Mail-Konfiguration in den Allgemeinen Einstellungen	7
1.2.3	Erweiterte Mail Server Konfiguration	10
1.2.4	Hinweise zum Einsatz von Microsoft 365 Mail Konten	11
1.2.5	Technische Anmerkungen	13
1.2.6	Tipps zur technischen Einrichtung für Microsoft 365 Konten	14
1.2.7	Systemanforderungen	18
1.2.8	Was benötige ich für den Einsatz von VM Postman?	18
1.2.9	Ausblick	18
1.3	Postleitzahlen: PLZ-Automatik mit gemischten Stammdaten DE, AT, CH nutzbar	19
<b>2</b>	<b>●●● VM-A Disposition</b>	<b>20</b>
2.1	WICHTIGER HINWEIS Auftragsbestätigungen duplizieren: Dispositionen können im Original gelöscht werden	20
2.2	Serienbrief an Belegempfänger - neu auch mit Privatadresse	21
2.3	Crossmedia-Auftrag, höchster Rabatt und MEDIA-Rabattstaffel	22
2.4	Prüfung bei Faktura auf Vorhandensein der Rechnungstexte für GA-Belege	22
2.5	Anzeigenabgabe bei Printkombinationen für Rubrikanzeigen	22
2.6	Platzierungsübersicht aus Auftrag heraus aufrufen überarbeitet	23
2.7	Ausdruck Bestätigungen und Rechnungen nach Druckerwechsel	23
2.8	Platzierungsübersicht aus Auftrag heraus aufrufen	24
<b>3</b>	<b>●●● VM-L</b>	<b>25</b>
3.1	E-Rechnungen Protokoll in CH-Version Verlags-Manager	25
3.2	Kein vollständiger CH QR-Code: Rechnungs-E-Mail-Versand erfolgt trotzdem	25
3.3	VM-L Sammelrechnungen: mehrere Abonummern im XML	25
3.4	Rumpfrechnung/Gutschrift: Berechnung von nur 1 Ausgabe schlägt fehl	26
3.5	Merken des PLZ-Flag in VM-L Firmen und Anschriften	26
3.6	Runtimefehler bei Abo-Nachversand	26
3.7	Ablaufanzeige Abofaktura wird nicht aktualisiert	26
3.8	Neue Person über Aboauftrag und Vertriebs-Einzelauftrag anlegen: Person wird nicht korrekt verknüpft	27
<b>4</b>	<b>●●● VM-A Marketing</b>	<b>28</b>
4.1	Freieinweisungen zuweisen: inaktive Personen erhalten eine Freieinweisung	28



<b>5</b>	<b>●●● Weiteres .....</b>	<b>29</b>
5.1	Warnmeldung generieren, wenn Mailadresse fehlt .....	29
5.2	Fibu-Adressen: Entfernen von mehreren Funktionen.....	29
5.3	Volle Unterstützung für das camt-Datenübertragungsformat Version v8.....	30
5.4	Verbuchte Gutschriften wieder freigeben .....	30
5.5	Kundenspezifische Spezialeinstellungen entfernt.....	30
5.6	Neue Optimierung für den Einsatz mit Windows Remote Desktop.....	30
5.7	Verlagsstammdaten um Handelsregister u.a. erweitert .....	31
5.8	Bei Personendatensatz mit privater E-Mailadresse > kein Matchcodeeintrag .....	31
5.9	Privatperson mit Unternehmen verknüpfen: PEX_-Matchcode wird auf „Inaktiv“ gesetzt ....	32
5.10	Neue Person über verschiedene Eingabemasken anlegen: Personendatensatz wird nicht korrekt angelegt .....	32
5.11	ZVM: Feldbezeichner angepasst.....	32
5.12	Verteiler: verdoppelte CC Einträge in Briefen und Memos.....	32
5.13	VM mit „Dark Mode“-Konfiguration unter Windows einsetzen .....	33



## 1 ••• Allgemeines

### 1.1 Microsoft 365 Konten für E-Mail-Versand

VM unterstützt jetzt neben den klassischen SMTP Konten auch Microsoft 365 Personal oder Work or School Konten für den Versand von E-Mails. Alle Details zur Nutzung sind im folgenden Beitrag zu VM Postman 1.0 beschrieben.

### 1.2 VM Postman 1.0

Seit über 20 Jahren ist der VM sputnik täglicher Begleiter für viele VM Anwender, um E-Mail-Korrespondenz mit den im VM erfassten Unternehmen und Ansprechpartnern direkt im VM verfügbar zu machen. Alles auf einen Blick statt lästigem Hin- und Herspringen zwischen VM und Outlook.

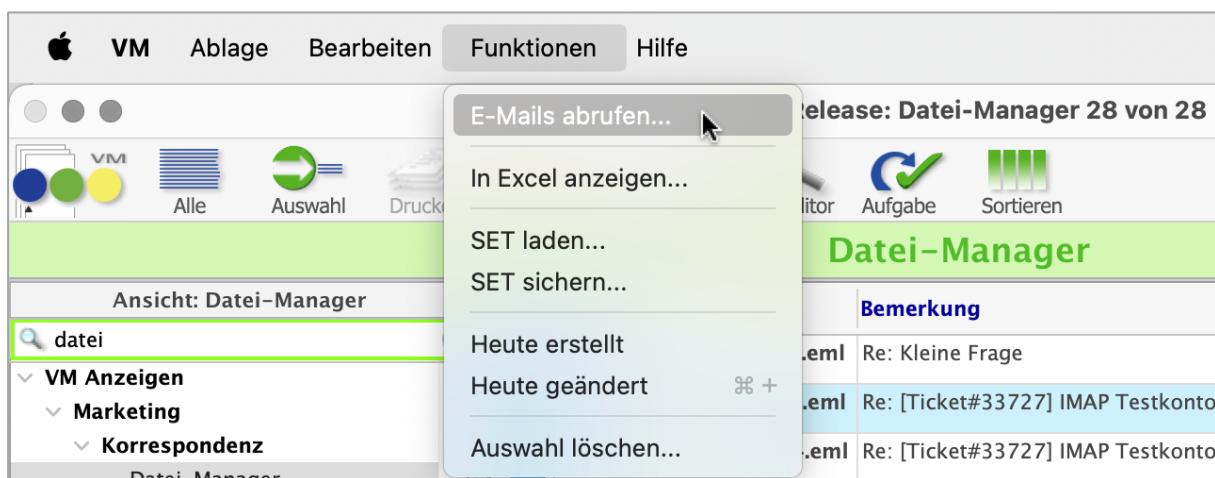
Nun hat Microsoft die technische Architektur für Outlook überarbeitet und rollt das „neue Outlook“ sukzessive aus. Mit dem Technologiewechsel beim neuen Outlook endet die Ära VM sputnik. Das neue Outlook unterstützt die Technologie-Basis „COM Add-in“ nicht mehr. Damit war für uns klar: ein neuer VM sputnik muss komplett neu entwickelt werden.

Also haben wir VM sputnik noch einmal ganz neu gedacht. Und uns dafür mit vielen VM Anwendern ausgetauscht: wie sie VM sputnik einsetzen, was ihnen am VM sputnik gefällt und was sie an VM sputnik vermissen. Und wir haben uns auch mit VM Anwendern ausgetauscht, die VM sputnik nicht einsetzen. Wir wollten wissen, ob ein „besserer“ VM sputnik ihre Entscheidung ändern könnte.

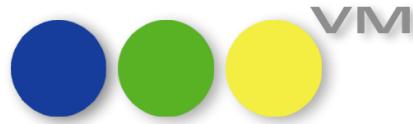
Das Ergebnis dieser Gespräche und unserer Vision für einen neuen VM sputnik haben wir VM Postman getauft. Er bringt die „elektrische Post“ zum VM, aus jedem Microsoft 365- oder IMAP-E-Mail-Konto. Ganz unabhängig vom eingesetzten Mail Client. Und unter Windows genauso wie jetzt auch unter macOS. Und endlich können E-Mails nicht nur mit Adressen, sondern mit jedem beliebigen Geschäftsvorfall oder Datensatz in VM verknüpft werden!

#### 1.2.1 VM Postman + VM Datei-Manager: das starke Team für Ihre E-Mail-Verwaltung

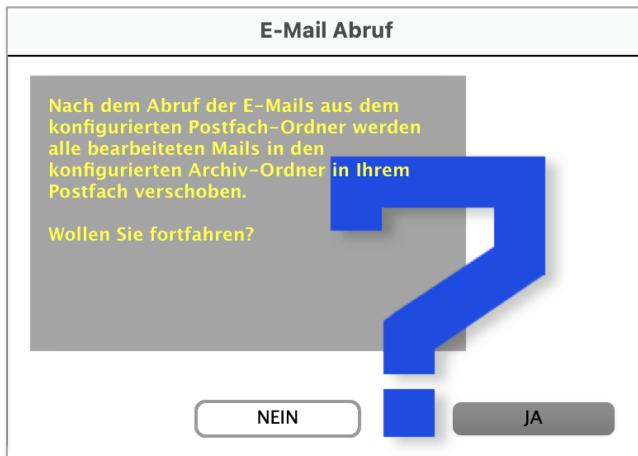
VM Postman 1.0 ist zuerst einmal nur ein ganz unscheinbarer Menü-Eintrag „E-Mails abrufen...“ im VM Datei-Manager:



# Neu in VM 2025.2: Neue Funktionalitäten und Produktverbesserungen



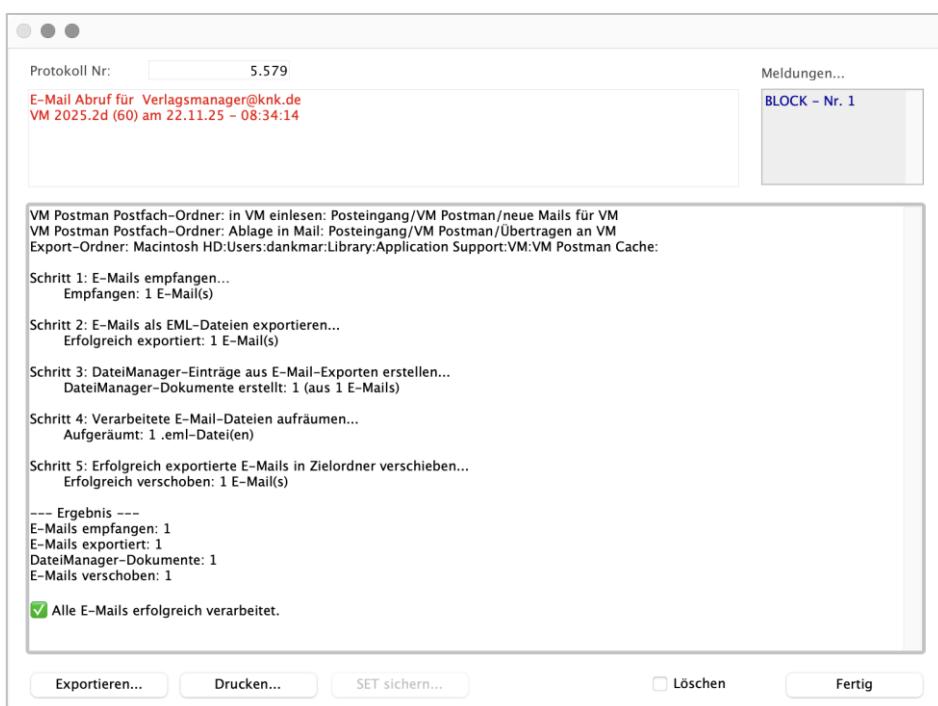
Nach einem Klick darauf wird eine Bestätigungs-Abfrage angezeigt:



Bestätigt man diese mit „Ja“ werden alle Mails aus einem vorkonfigurierten Postfach-Verzeichnis in den VM Datei-Manager übertragen. Der Vorgang der Mail-Übertragung gliedert sich in mehrere Teilschritte:

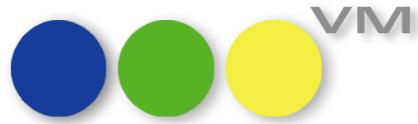
- Initialisierung und Kontaktaufnahme mit dem Mail-Server
- Abruf der verfügbaren E-Mails
- Abspeichern der verfügbaren E-Mails im Format EML
- Übernahme der EML-Dateien in den VM Datei-Manager und Adressverknüpfung mit dem Absender
- verarbeitete E-Mails im Postfach in den vorkonfigurierten Archiv-Ordner verschieben

Zum Schluss wird eine Zusammenfassung der Aktivitäten eingeblendet:

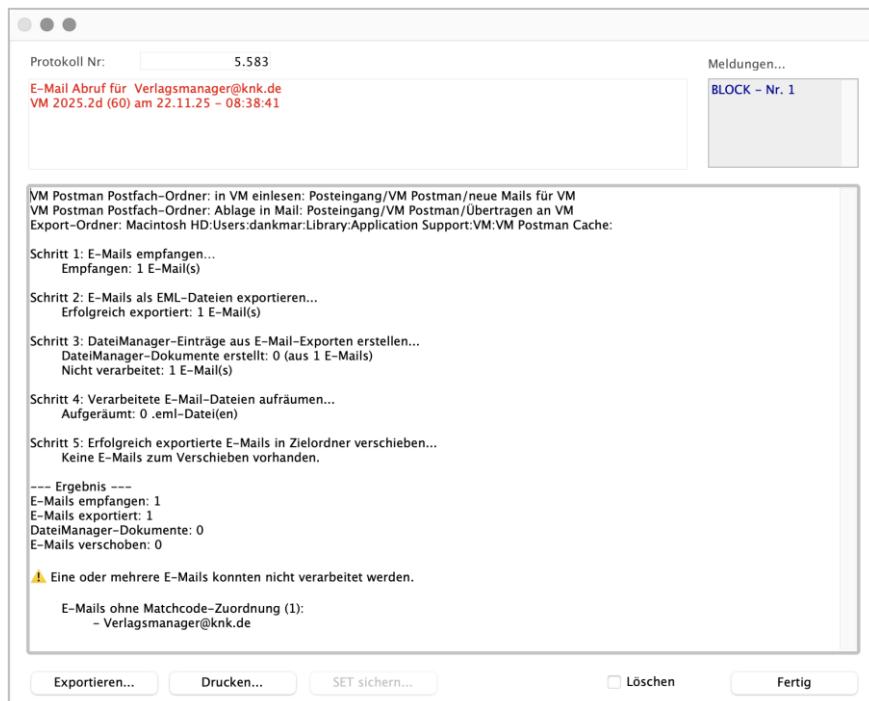


# Neu in VM 2025.2:

## Neue Funktionalitäten und Produktverbesserungen

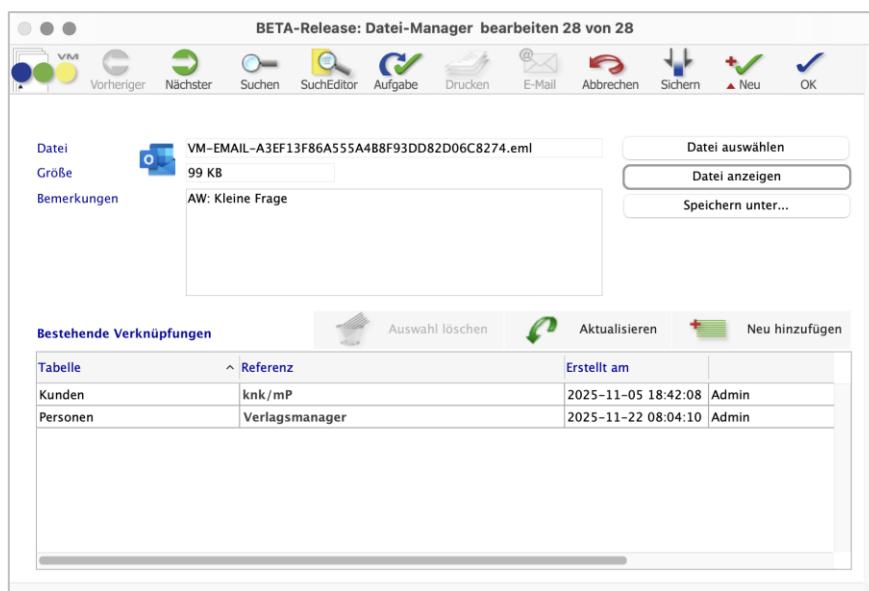


Wenn eine Absender-Mailadresse nicht im VM hinterlegt ist, wird die E-Mail nicht übernommen. Im Protokoll werden die nicht gefundenen Adressen aufgeführt, damit man sie optional per „Copy & Paste“ in den VM übertragen kann:



**Hinweis:** VM Postman 1.0 unterstützt die Übertragung von bis zu 1.000 E-Mails pro Abruf. Wenn mehr als 1.000 E-Mail in einem Postfach zur Übergabe an VM vorliegen, muss der Abruf so lange wiederholt werden, bis alle E-Mails an VM übertragen wurden.

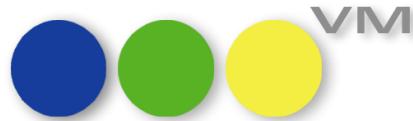
Anschließend können die E-Mails im VM Datei-Manager wie andere Dateien geöffnet werden.



Die E-Mails können anschließend mit weiteren Daten wie zusätzlichen Adressen oder Aufträgen verknüpft werden. Oder auch über „Datei anzeigen“ direkt eingesehen werden. Das EML-Dateiformat

# Neu in VM 2025.2:

## Neue Funktionalitäten und Produktverbesserungen



kann von allen gängigen Mail-Clients wie Outlook für Windows oder macOS, Mail.app oder Thunderbird geöffnet werden und enthalten den vollständigen Inhalt der Original-E-Mail inkl. Bilder oder Anhängen.

Wenn man möchte, kann man die im Mail-Client geöffnete E-Mail direkt weiterleiten oder den Absender(n) direkt antworten. Es handelt sich also um „arbeitsfähige“ Kopien der originalen E-Mails, um einen völlig reibungslosen Arbeitsfluss ohne mühsamen Wechsel zwischen Anwendungen zu ermöglichen.

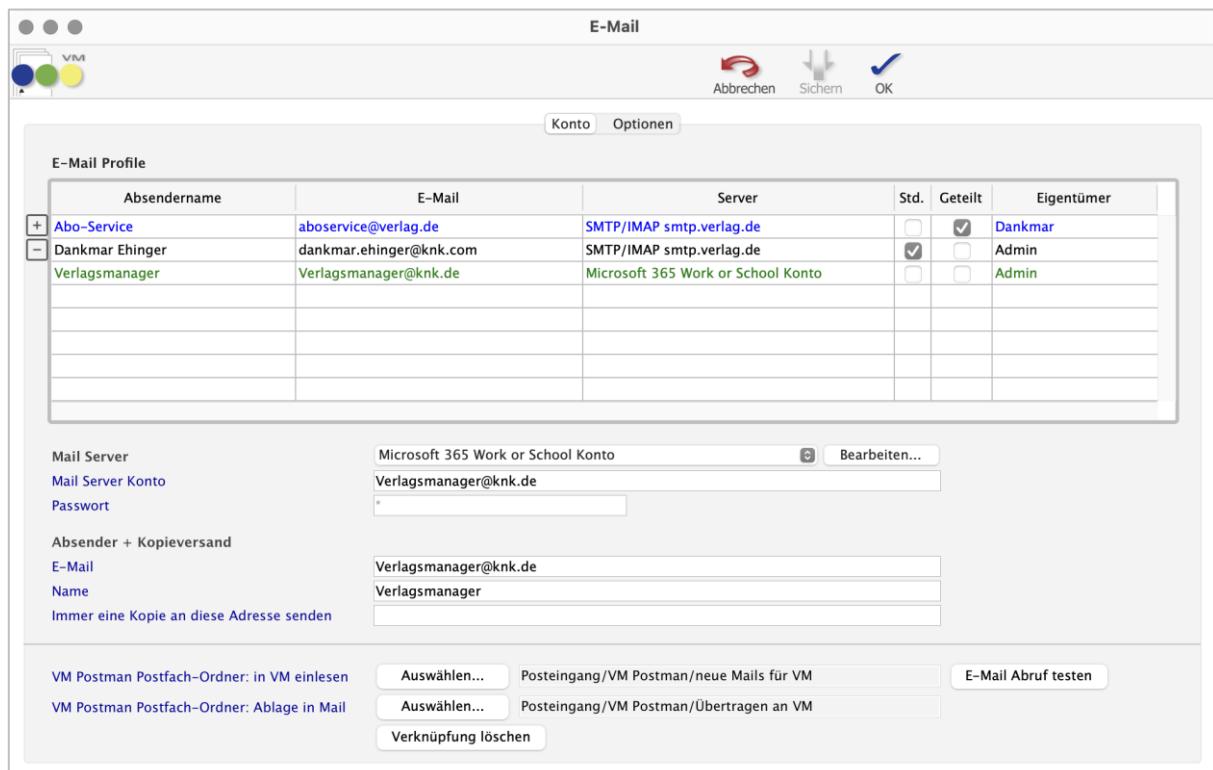
Das Betreff der E-Mail wird in das Bemerkungsfeld des VM Datei-Managers übernommen und der Absender automatisch mit allen Adressen im VM verknüpft, die die Absender-Mailadresse zugewiesen haben.

**Hinweis:** VM Postman greift zur Suche nach der E-Mail-Adresse auf die VM Matchcode Tabelle zu, die aktuell keine Verlagsvertreter oder Abteilungen berücksichtigen kann.

Damit VM Postman E-Mails abrufen kann, müssen in den Allgemeinen Einstellungen des VMs Anpassungen vorgenommen werden, die nachfolgend erläutert werden.

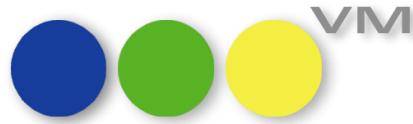
### 1.2.2 E-Mail-Konfiguration in den Allgemeinen Einstellungen

Der Konfigurationsdialog unter Datei bzw. Ablage > Allgemeine Einstellungen > E-Mail Einstellungen wurde für VM Postman überarbeitet:



# Neu in VM 2025.2:

## Neue Funktionalitäten und Produktverbesserungen



Die Liste der E-Mail-Profile ist nach oben verlegt worden. Über die Textfarbe werden besondere Eigenschaften eines E-Mail-Profils visualisiert:

- **blau:** von einem anderen VM Anwender geteiltes E-Mail Konto
- **grün:** dieses E-Mail Konto wird für VM Postman verwendet

Die Eigenschaften des ausgewählten E-Mail-Profils werden unterhalb der Liste angezeigt:

- **Mail Server:** dem E-Mail-Profil zugewiesener Mail-Server
- **Mail Server Konto:** das Anmeldekonto am Mail-Server
- **Passwort:** Passwort zur Anmeldung am Mail-Server
- **E-Mail:** E-Mail-Absenderadresse
- **Name:** E-Mail-Absendername
- **Immer eine Kopie an diese Adresse senden:** optionaler Kopienversand
- **VM Postman Postfach-Ordner in VM einlesen:** E-Mail-Postfach-Ordner aus dem die Mails an VM übertragen werden sollen
- **VM Postman Postfach-Ordner Ablage in Mail:** E-Mail-Postfach-Ordner für die in VM übertragenen E-Mails

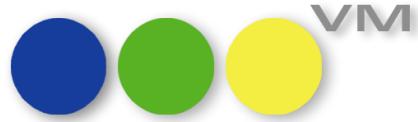
Über die Buttons „Auswählen“ können die Postfach-Ordner für den Austausch mit VM Postman ausgewählt werden:

Auswahl: Ordner zum Einlesen der E-Mails		
209 Einträge gefunden. 1 ausgewählt.	In der Liste	209
<b>Ordner</b> Mails insgesamt Mails ungelesen		
VM Postman	0	0
neue Mails für VM	1	0
Übertragen an VM	3	0
<input type="button" value="Abbrechen"/> <input type="button" value="OK"/>		

**Hinweis:** In der Regel wird die Liste der Postfach-Ordner nach wenigen Sekunden angezeigt. Bei sehr umfangreichen Postfächern mit vielen Postfach-Ordnern kann die Anzeige der Auswahlliste aber auch etwas mehr Zeit benötigen. Währenddessen wird im VM die Aktivitätsanzeige „Postfach—Ordner empfangen...“ eingeblendet:

VM Postman Postfach-Ordner: in VM einlesen	<input type="button" value="Auswählen..."/> Posteingang/VM Postman/neue Mails für VM
VM Postman Postfach-Ordner: Ablage in Mail	<input type="button" value="Auswählen..."/> Posteingang/VM Postman/Übertragen an VM
<input type="button" value="Postfach-Ordner empfangen..."/> <input type="button" value="Verknüpfung löschen"/>	

## Neu in VM 2025.2: Neue Funktionalitäten und Produktverbesserungen

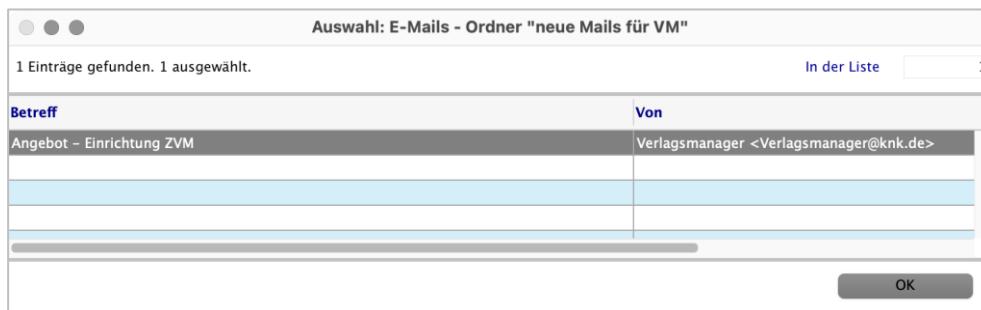


Über den Button „Verknüpfung löschen“ können beide Postfach-Ordner aus der VM E-Mail-Konfiguration entfernt werden; die Postfach-Ordner im Mail-Postfach werden dadurch nicht verändert.

**Hinweis:** VM Postman 1.0 unterstützt die Konfiguration für ein einziges E-Mail-Profil. Wenn bereits ein E-Mail-Profil für den Einsatz mit VM Postman eingerichtet ist, kann kein weiteres E-Mail-Profil gleichzeitig für den Einsatz mit VM Postman eingerichtet werden. Möchte man VM Postman auf ein anderes E-Mail-Profil, muss zuerst die Postfach-Ordner Auswahl gelöscht werden, was über den Button „Verknüpfung löschen“ sehr einfach geht.

Die Postfach-Ordner zum Einlesen von E-Mails und zum Ablegen von eingelesenen E-Mails müssen unterschiedlich sein.

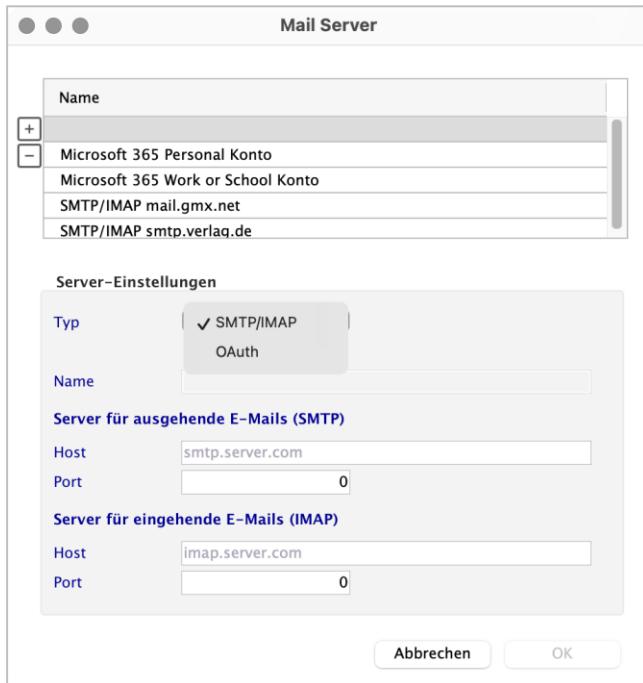
Über den Button „E-Mail Abruf testen“ kann ein Funktionstest ausgeführt werden:



Der E-Mail Abruf Test ist erfolgreich, wenn entweder der Hinweis angezeigt wird, dass derzeit keine Mails im Postfach-Ordner vorhanden sind oder die Liste der vorhandenen E-Mails angezeigt wird. In der Liste der vorhandenen E-Mails ist keine weitere Bearbeitung vorgesehen.

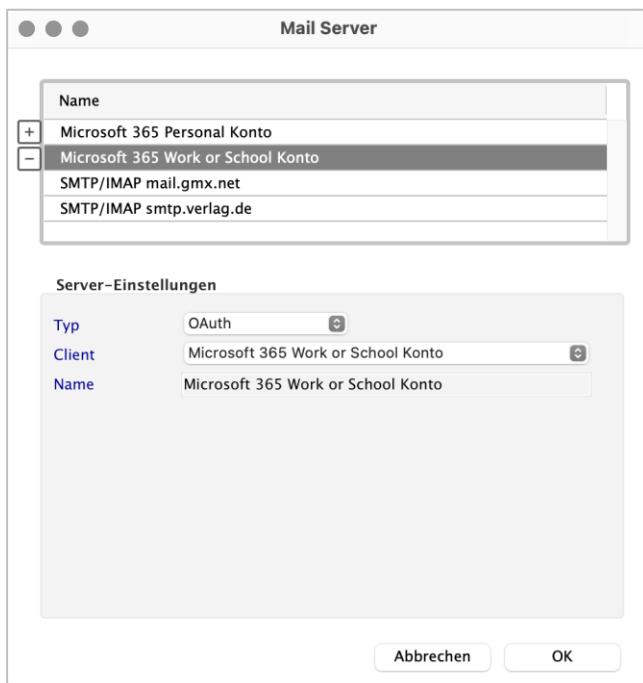
### 1.2.3 Erweiterte Mail Server Konfiguration

Bisher unterstützte VM ausschließlich das Senden von E-Mails. Für VM Postman unterstützt VM jetzt auch den Empfang von E-Mails. Deswegen wurden die Optionen der Mail Server Konfiguration erweitert:



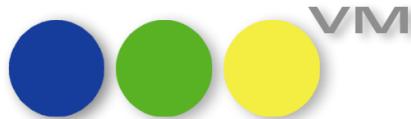
Ab VM 2025.2 steht neben der bisherigen SMTP-Option über den Typ „OAuth“ die Unterstützung für Microsoft 365 Konten zur Verfügung.

**Tipp:** Microsoft 365 Mail Server Einträge können selbstverständlich auch für alle Mailversand-Funktionen in VM eingesetzt werden und sind nicht auf die Nutzung mit VM Postman begrenzt!



# Neu in VM 2025.2:

## Neue Funktionalitäten und Produktverbesserungen



VM unterstützt die Konten-Varianten „Microsoft 365 Personal“ und „Microsoft 365 Work or School“. Weitere Parameter sind an dieser Stelle nicht erforderlich. Technische Details werden unten im Text im Abschnitt „[Hinweise zum Einsatz von Microsoft 365 Mail Konten](#)“ erläutert.

**Hinweise:** E-Mail-Profile mit dem Mail-Server-Typ „[Microsoft 365 Personal Konto](#)“ oder „[Microsoft 365 Work or School Konto](#)“ benötigen keine Eingabe eines Passwortes.

E-Mail-Profile mit dem Mail-Server-Typ „[Microsoft 365 Personal Konto](#)“ oder „[Microsoft 365 Work or School Konto](#)“ erfordern eine personalisierte OAuth-Anmeldung und können deswegen nicht wie klassische SMTP-/IMAP-Konten mit Passwort-Authentifizierung mit anderen VM-Anwendern in VM geteilt werden.

Die bisherigen SMTP-Mail-Server-Einträge wurden um die Konfigurationsoption zum Mailempfang ergänzt. VM 2025.2 unterstützt dafür ausschließlich IMAP-Server. Im Abschnitt „[Server für eingehende E-Mails \(IMAP\)](#)“ können Server-Adresse und die Port-Nummer eingetragen werden.



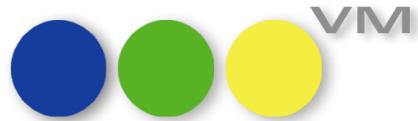
**Hinweis:** Wenn Sie VM Postman nicht einsetzen und wie in früheren VM Versionen lediglich den E-Mail-Versand nutzen wollen, sind die Angaben für den IMAP-Server nicht erforderlich. Bitte beachten, dass der Mail Server Eintrag ohne IMAP-Parameter nicht zur Konfiguration von VM Postman verwendet werden kann — die Postfach-Ordner-Auswahl bleibt dann deaktiviert.

### 1.2.4 Hinweise zum Einsatz von Microsoft 365 Mail Konten

Der Einsatz von Microsoft 365 Konten wird ab VM 2025.2 für alle Standard-Mail-Funktionen angeboten: für den E-Mail-Versand aus VM genauso wie für den Empfang für VM Postman. Sie müssen also nicht VM Postman einsetzen, um Microsoft 365 Konten verwenden zu können.

Aus Anwendersicht ist der wesentliche Unterschied bei der Nutzung von Microsoft 365 Konten die Authentifizierung: die Angabe eines Passwortes in der VM Mailkonfiguration ist nicht mehr erforderlich, stattdessen kommen moderne und sichere Anmeldeverfahren zum Einsatz.

# Neu in VM 2025.2: Neue Funktionalitäten und Produktverbesserungen



VM kommuniziert dabei zur Anmeldung über das MS Graph API mit der Microsoft Entra Infrastruktur.

Was bedeutet das für den VM Anwender?

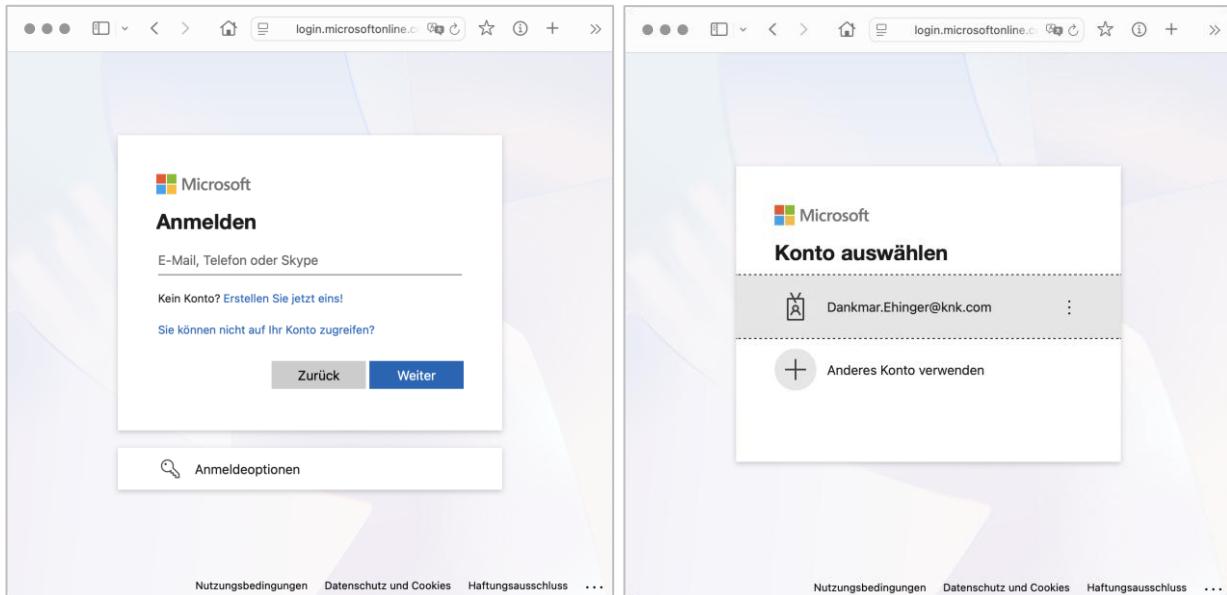
Bei der ersten Verwendung eines Microsoft 365 Kontos aus VM heraus werden bei den ersten Interaktionen immer wieder im Systembrowser Anmelddaten abgefragt oder Bestätigungsmeldungen angezeigt. Je nach Microsoft 365 Kontotyp und individueller Konfiguration zum Beispiel der 2-Faktor-Authentifizierung können diese Dialoge variieren. Sie entsprechen aber den von Microsoft Teams oder ähnlichen Anwendungen gewohnten Anmeldeverfahren.

Nach Karezzeiten werden die Anmelddaten ebenfalls einmalig abgefragt, um ihre Gültigkeit auf dem System zu überprüfen. Die Zeitfenster dafür können durch verschiedene Faktoren beeinflusst werden, wie zum Beispiel:

- Zeitpunkt der letzten Anmeldung oder Aktivität
- Ort oder Netzwerk oder System der letzten und der aktuellen Anmeldung
- Administrative Vorgaben

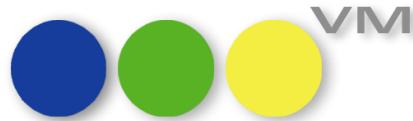
**Tipp:** Bedenken Sie diesen Aspekt bevor Sie personalisierte MS 365 Konten zur Anmeldung von unbeaufsichtigten Batch-Clients einsetzen. Alternativ kann der Einsatz von Entra Service Konten für einen VM Batch Client die bessere Lösung sein.

Typische Dialoge sind zum Beispiel...

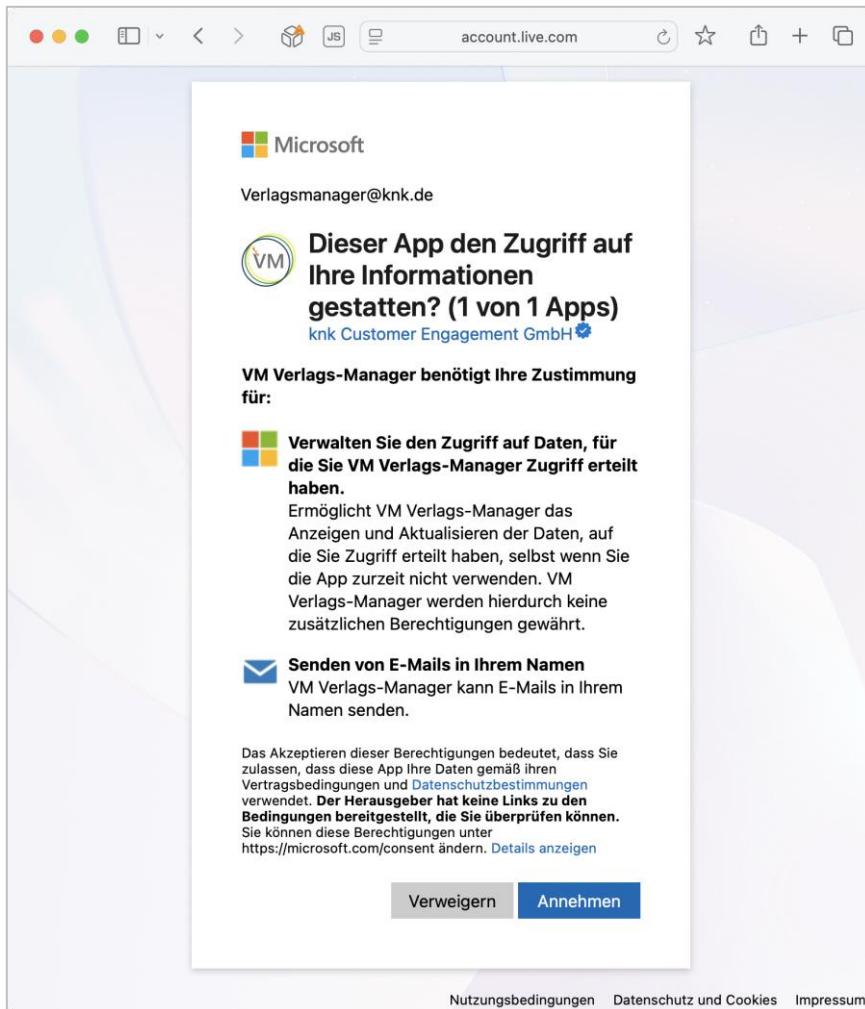


# Neu in VM 2025.2:

## Neue Funktionalitäten und Produktverbesserungen



Nach vollständiger Authentifizierung können je nach Anwendungsfall Folgedialog angezeigt werden. Bei der ersten Nutzung kann zum Beispiel eine Bestätigung abgefragt werden, die VM den Zugriff auf Teilbereich des persönlichen Kontos gewährt:

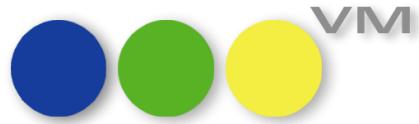


**Hinweis:** Die im Screenshot oben abgebildeten Berechtigungen sind exemplarisch und können je nach Vorgang und erforderlichen Zugriffen variieren. Der knk Business Software VM ist im Namen der knk Customer Engagement GmbH offiziell bei Microsoft registriert.

### 1.2.5 Technische Anmerkungen

Bei der Kommunikation über das MS Graph API erzeugt VM mit der 4D Komponente „4D NetKit Component“ (<https://github.com/4d/4D-NetKit>) einen lokalen Webserver, der als Kommunikations-Endpunkt dient. Die OAuth Anmeldung erfordert die Erzeugung von Browser-Cookies und Anmelde-Tokens, die teilweise von Betriebssystem-Komponenten verwaltet werden. Das kann zu vereinzelten Bestätigungsdialogen im Systembrowser führen:

# Neu in VM 2025.2: Neue Funktionalitäten und Produktverbesserungen



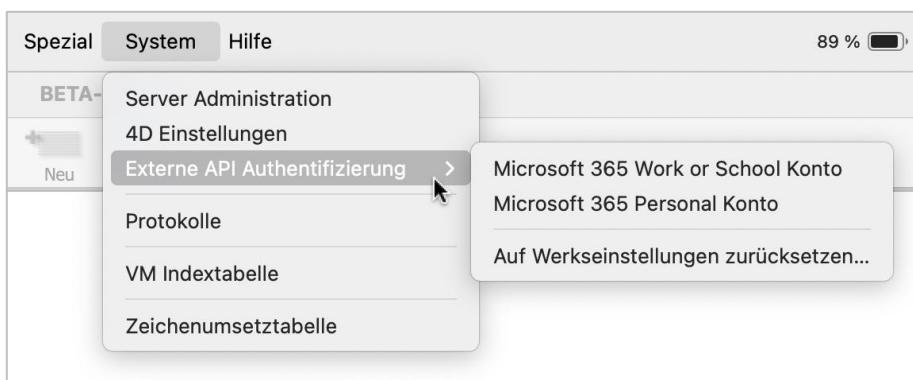
Oder zu Systemmeldungen für erforderliche Netzwerkzugriffe:



Bitte klären Sie die grundlegende Einrichtung der System- und Zugriffsberechtigungen mit ihrem Systemverwalter, um Störungen im Arbeitsfluss zu vermeiden.

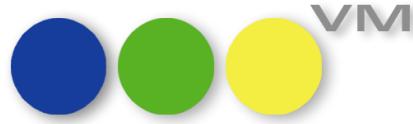
## 1.2.6 Tipps zur technischen Einrichtung für Microsoft 365 Konten

Im Bereich VM Spezial > Menü System steht ab VM 2025.2 der Menüeintrag Externe API Authentifizierung zur Verfügung.



# Neu in VM 2025.2:

## Neue Funktionalitäten und Produktverbesserungen



### Menü Microsoft 365 Work or School Konto

Externe API Authentifizierung

Microsoft Graph Konfiguration

**Name** 365 Work or School Konto

**Directory (Tenant) ID** organizations

"organizations" für „M365 School or Work“-Konten und "consumers" für „M365 Personal“-Konten sind von Microsoft vorgegebene Standardkennungen, die VM für personalisierte Zugriffe auf Microsoft 365 Konten verwendet. Sie können hier optional auch die MS Entra Tenant ID Ihrer Organisation angeben, um für eine „M365 Work or School“-Anmeldung anwenderübergreifende Zugriffe zu ermöglichen. Dazu muss ergänzend auch das „Application (Client) Secret“ angegeben werden.

**Application (Client) ID**

Die Application (Client) ID ist von VM vorbelegt und sollte normalerweise nicht geändert werden.

**Application (Client) Secret**

Das Client Secret ist nur für VM-Funktionen erforderlich, die Zugriff auf anwenderübergreifende Workflows benötigen. Sie können das Feld leer lassen, wenn Sie solche Workflows nicht ausführen. Ist das Feld gesetzt, muss auch die "Tenant ID" Ihrer zugehörigen MS Entra Tenant ID entsprechen, wenn ein "Work or School" ausgewählt ist.

**Redirect URI** http://localhost:50993/authorize/

**PKCE (empfohlen)**

**Timeout Sekunden** 120

**Testen**

- Tenant ID angegeben...
- Client ID angegeben...
- OAuth Daten konfigurieren – mit "signedIn" Permissions...
- Authentifizieren... Scope: User.Read

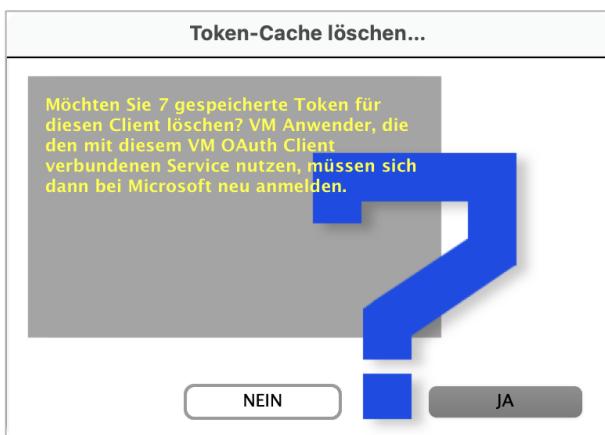
Token-Cache löschen... Abbrechen OK

- **Name:** VM-interner Bezeichner, der zum Beispiel in den Allgemeinen Einstellungen als Kennung angegeben ist.
- **Directory (Tenant) ID:** ab Werk wird VM mit den Standardkonfiguration „organizations“ für MS365 Work or School ausgeliefert. Dieser Begriff ist eine Entra-Standardvorgabe und darf bei Nutzung der Standardkonfiguration nicht verändert werden. Wer mit der Standard-Konfiguration arbeiten möchte, hat also alle erforderlichen Parameter bereits vorkonfiguriert und braucht an den Einstellungen nichts zu ändern. Wer seinen eigenen Entra Tenant angeben möchte, kann es an dieser Stelle tun, muss dann aber zwingend auch die folgenden Parameter anpassen...
- **Application (Client) ID:** Die Kennung der VM Applikation, um ihr Applikations-spezifische Berechtigungen im Entra Directory zu erteilen. Der Standardwert kann mit Standardkonfigurationen ohne Anpassungen eingesetzt werden. Wer seine individuelle Tenant ID einsetzt, muss auch zwingend eine individuelle Client ID angeben.
- **Application (Client) Secret:** Nur für individuelle Client IDs erforderlich, sonst leer.
- **Redirect URI:** Die Adresse des lokalen Kommunikations-Endpunkt von VM. Bei Nutzung der Standardkonfiguration darf der Wert nicht geändert werden, weil die Adresse bei der Entra-Registrierung angegeben werden muss.
- **PKCE (empfohlen):** Proof Key for Code Exchange ist eine Erweiterung des OAuth 2.0 Anmeldeverfahrens, um die Anmelde-Sicherheit zu erhöhen. Sollte nur in Ausnahmefällen deaktiviert werden.

- **Timeout Sekunden:** Der Timeout-Wert, in dem eine OAuth-Anmeldung ausgeführt werden muss, bevor VM die Anmeldung als fehlgeschlagen interpretiert. Dieses Zeitfenster greift zum Beispiel bei einer Anmeldung über 2-Faktor-Authentifizierung über den Systembrowser. Wird das Zeitfenster zu kurz gewählt, können Anwender je nach 2FA-Verfahren nicht schnell genug ihre Anmeldung ausführen, zum Beispiel, wenn der Zweitfaktor als Mail verschickt wird. Andererseits kann dieser Timeout-Wert auch zu störenden Wartezeiten führen, zum Beispiel wenn ein Anwender in den Allgemeinen Einstellungen den Auswahldialog für einen VM Postman Postfach-Ordner vorzeitig abbricht. Sollte es in solchen Fällen zu Problemen kommen, kann man an dieser Stelle das System an die individuellen Anforderungen anpassen.

**Hinweis:** Wenn mehrere VM Clients zeitgleich auf einem System eine initiale MS365-Anmeldung ausführen, kann es innerhalb eines aktiven Timeouts zu einem Portkonflikt kommen. Das Problem sollte durch das Wiederholen der Anmeldung behoben sein. Im Regelbetrieb nach der Erstanmeldung sind die Zeitfenster zur Bestätigung der Anmelde-Token so kurz, dass ein Portkonflikt in der Regel nicht eintritt.

- **Testen:** Hier kann das Setup in der eigenen Umgebung geprüft werden. Es kann auch sinnvoll sein, die Standardkonfiguration zu testen, um den Kommunikationsverlauf zwischen VM und MS Graph API zu prüfen. Zusätzlich triggert der Test eine Authentifizierung.
- **Token-Cache löschen...:** Nach Klick erscheint eine Sicherheitsabfrage.



Bestätigt man mit „Ja“ werden alle MS365 Work or School Authentifizierungs-Token gelöscht. Alle VM Anwender müssen anschließend ihre Authentifizierung neu ausführen. Diese Funktion kann vereinzelt Probleme mit der Anmeldung beheben. Token-Caches werden immer nach Kontentyp gesammelt entfernt: alle Work or School oder alle Personal Tokens.

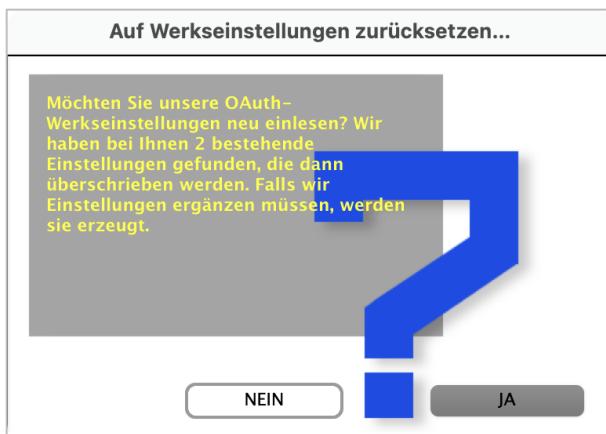
**Tipp:** Es ist nicht in jedem Fall erforderlich, aber sollte das Löschen des Token-Caches ein Anmeldeproblem nicht beheben, empfehlen wir zusätzlich zum Token-Cache auch den Systembrowser-Cache zurückzusetzen.

### Menü Microsoft 365 Personal Konto

Die Beschreibung ist prinzipiell identisch zu „Menü Microsoft 365 Work or School Konto“, mit folgenden zwei Ausnahmen:

- **Directory (Tenant) ID:** Standardkonfiguration „consumers“ für MS365 Personal.
- **Token-Cache löschen...:** Betrifft alle MS365 Personal Tokens.

### Menü Auf Werkseinstellungen zurücksetzen...



Mit Klick auf „Ja“ wird die gesamte Konfiguration für MS365 Konten (Work or School und Personal) vollständig auf die Standardwerte zurückgesetzt. Diese Funktion kann nützlich sein, um fehlerhafte Anpassung vollständig verwerfen zu können oder ggf. mit zukünftigen Updates zusätzliche Parameter in den Standard-Konfigurationen bereitzustellen zu können.

### Erforderliche Entra Zugriffsberechtigungen

Eine administrative Freigabe der VM Applikation für Entra Zugriffe ist möglich, um Bestätigungsabfragen für Anwender abzufangen.

VM 2025.2 benötigt derzeit bei vollumfänglicher Nutzung aller Mail-Funktionen inkl. dem Einsatz von VM Postman 1.0 folgende Berechtigungen:

- Mail.Read
- Mail.Read.Shared
- Mail.ReadBasic
- Mail.ReadBasic.Shared
- Mail.ReadWrite
- Mail.ReadWrite.Shared
- Mail.Send
- Mail.Send.Shared
- User.Read

### 1.2.7 Systemanforderungen

Im Gegensatz zu VM sputnik, der an Microsoft Outlook für Windows gebunden war und die Verfügbarkeit der VM Web Services erforderte, ist VM Postman lediglich an die Kompatibilität des eingesetzten IMAP Mail Servers oder des Microsoft Graph API für MS365 gebunden. Alle erforderlichen Komponenten zur Systemkommunikation sind in VM vollständig enthalten, es ist keinerlei Zusatzsoftware erforderlich und alle Funktionen sind unter Windows und macOS verfügbar.

Die an VM übergebenen E-Mails werden im EML-Format in einem für VM Datei-Manager eingerichteten Dateiverzeichnis auf dem VM Server System abgelegt. Entsprechend sollte freier Speicherplatz bereitgestellt werden.

VM sputnik und VM Postman können technisch gleichzeitig eingesetzt werden. Ein Probebetrieb kann also jederzeit, sogar auf Produktivsystemen, durchgeführt werden, um die beiden Lösungen zu vergleichen und VM Postman auf Eignung für die individuellen Anforderungen zu prüfen. Weil die Ablage der übergebenen E-Mail-Dateien in getrennten Bereichen im VM stattfindet, kann der Testbetrieb auch aus fachlicher Sicht einfach organisiert werden:

- VM sputnik: Ablage in der Tabelle Briefe
- VM Postman: Ablage im VM Datei-Manager

### 1.2.8 Was benötige ich für den Einsatz von VM Postman?

Nur die Zeit zum Ausprobieren und Einführen! VM Postman 1.0 steht ab der Lizenzstufe Basic allen VM Anwendern zur Verfügung. E-Mail-Konto einrichten, Funktion testen, fertig.

### 1.2.9 Ausblick

VM Postman 1.0 ist der erste Schritt und wir haben noch einige Ideen, über die wir nachdenken. Zum Beispiel:

- automatische Adress-Verknüpfungen auch der CC-Empfänger
- Metadaten von E-Mails als erweiterte Such-Parameter für VM Datei-Manager bereitstellen, damit man nach Absendern, Textinhalten oder Anhängen filtern kann
- Umgang mit unbekannten Mail-Adressen verbessern
- MS365 Authentifizierung-Abfragen optimieren
- Unterstützung für mehreren Quellordnern oder mehreren Postfächern pro VM Anwender
- automatisierter E-Mail-Abruf

Wir werden VM Postman aber vor allem auf Basis von Ihrem Anwender-Feedback ausbauen, weil er letztendlich Ihre tägliche Arbeit bestmöglich unterstützen soll.

**Was denken Sie?** Haben Sie Wünsche, Ideen, Meinungen? Schicken Sie uns bitte Ihr Feedback an [Verlagsmanager@knk.de](mailto:Verlagsmanager@knk.de). Es muss kein ausgearbeitetes Konzept sein, uns interessieren auch die kleinen Eindrücke beim tagtäglichen Arbeiten sehr!

# Neu in VM 2025.2:

## Neue Funktionalitäten und Produktverbesserungen



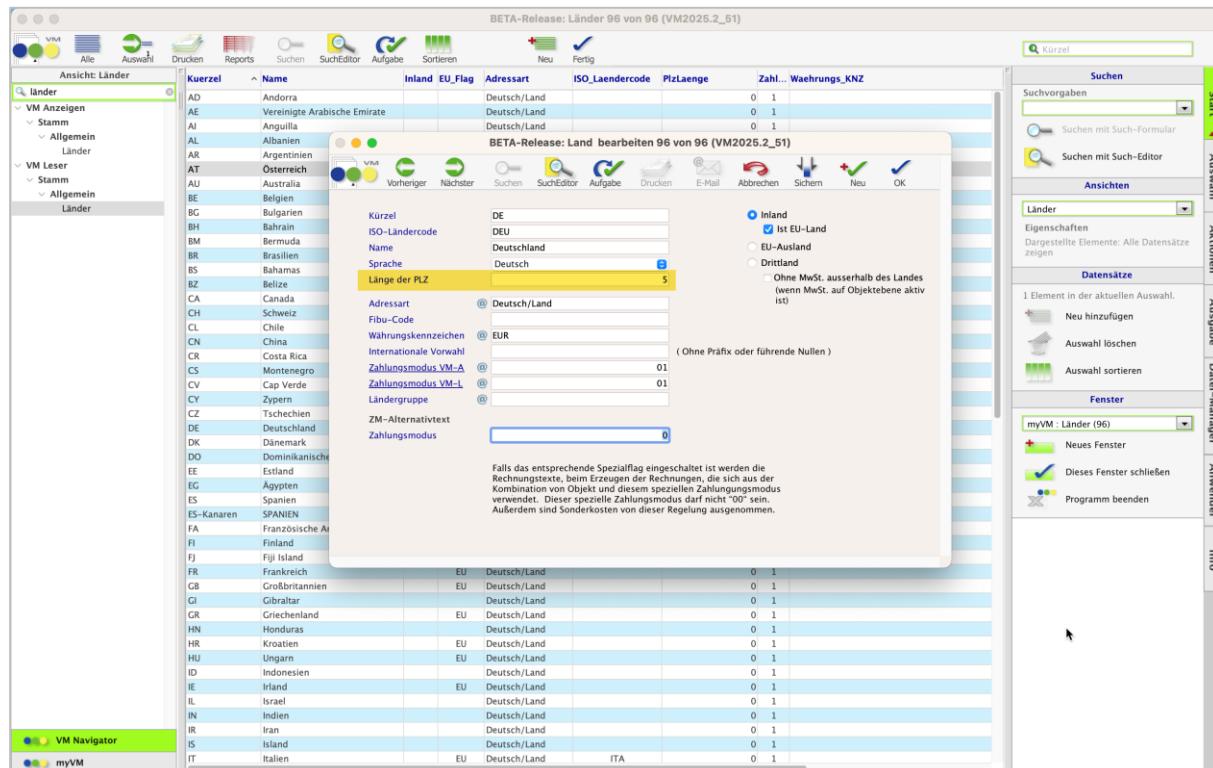
### 1.3 Postleitzahlen: PLZ-Automatik mit gemischten Stammdaten DE, AT, CH nutzbar

Ab VM 2025.2 können im VM Postleitzahlen mit unterschiedlichen Längen aus verschiedenen Ländern in Verbindung mit der PLZ-Automatik (Spezialeinstellung #133) genutzt werden.

Bisher lag der Schwerpunkt auf den PLZ aus dem jeweiligen Herkunftsland des Verlages. Wurden in der Tabelle der Postleitzahlen die PLZ von Deutschland und Österreich oder der Schweiz gemeinsam hinterlegt, kam es bei der Auswahl teilweise zu einer falschen Zuordnung der Postleitzahl. In erster Linie lag es daran, dass eine unterschiedliche Anzahl von Stellen für die Postleitzahlen in diesen Ländern vorgeschrieben ist.

Um die Postleitzahlen-Automatik für mehrere Länder nutzbar zu machen, wurden im VM umfangreiche Anpassungen vorgenommen, so dass nun 4- und 5-stellige oder auch andersstellige Postleitzahlen parallel in der Tabelle Postleitzahlen + Orte geführt und in den Suchen, Auswahldialogen umfänglich genutzt werden können.

Die Stammdatei Länder enthält die Länderkennzeichen, die später beim Ausfüllen von Adressen und Gebieten benötigt werden, wie beispielsweise die Adressart und die Sprache. In der Tabelle Länder wurde das neue Feld **Länge der PLZ** eingeführt. Dieses Feld muss für die Länder, die in der Postleitzahlen-Automatik genutzt werden, manuell angepasst werden. Beispiel: in Deutschland sind die PLZ 5-stellig, in der Schweiz und Österreich 4-stellig. Dieser Eintrag ist für die fehlerfreie Funktion der überarbeiteten PLZ-Automatik zwingend erforderlich.



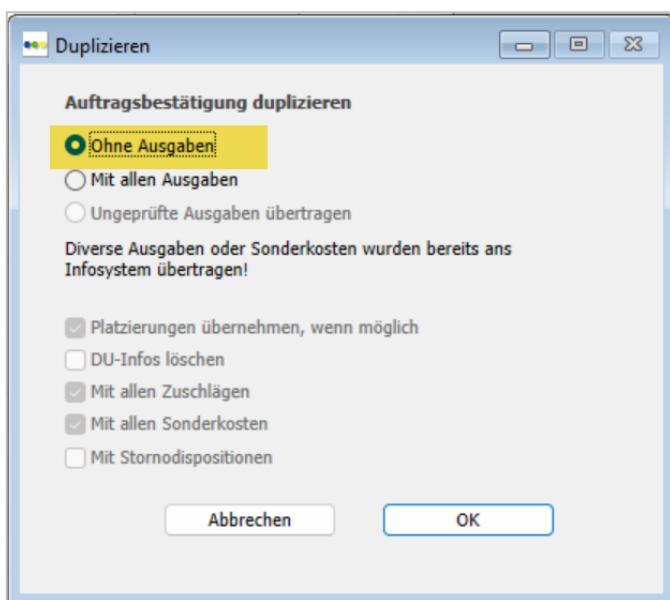
**Hinweis:** Die Spezialeinstellung **136 PLZ ist 4-stellig (normal 5-stellig) für Suchvorgang (CH)** wurde im Rahmen dieser Anpassung entfernt.

## 2 ●●● VM-A Disposition

### 2.1 WICHTIGER HINWEIS

#### Auftragsbestätigungen duplizieren: Dispositionen können im Original gelöscht werden

Nutzt man in einer Auftragsbestätigung die Funktion „Bestätigung duplizieren“ und im weiteren Verlauf die Option „Ohne Ausgaben“, kam es seit VM 2024.3 zu einem Fehlverhalten des VM: es wurden alle Ausgabendispositionen ab der Zweiten und alle Zuschlagsdispositionen in der Ursprungs-AB entfernt. Das Problem trat mit der Option „Mit allen Ausgaben“ *nicht* auf.



- Die Buchungen bleiben erhalten und solange diese bereits fakturiert waren, ist die weitere Verarbeitung fehlerfrei.
- Die Rechnungen bleiben unberührt, auch Abschlussgutschriften oder -nachbelastungen werden korrekt erstellt.
- Buchungen und Rechnungen werden weiterhin korrekt abgespeichert - für Auswertungen und Buchhaltung entstehen also keine Komplikationen.
- Noch nicht fakturierte Buchungen können nicht fakturiert werden, weil die Dispositionen dazu fehlen. Man kann diese jedoch schnell wieder herstellen, indem man sie in der Auftragsbestätigung nochmals anlegt. VM verknüpft die Dispositionen wieder mit den Buchungen bzw. überschreibt die Buchungen mit den Informationen aus den neu erstellten Dispositionen. Hierzu ist es erforderlich, die richtige Reihenfolge einzuhalten, also auf die laufenden Nummern der Buchungen achtet. Anschließend können die Buchungen fakturiert werden. Das Gleiche passiert mit den Zuschlägen. Auch die Zuschlags-Dispositionen werden beim Duplizieren in der ursprünglichen Auftragsbestätigung gelöscht und können nur manuell wieder hergestellt werden.

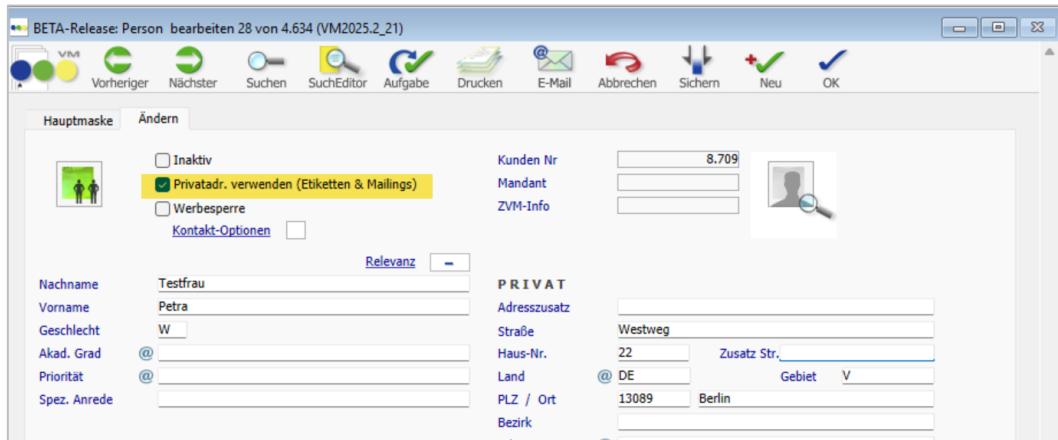
**Bereits ab VM 2025.1.55 Hotfix 3 ist das Verhalten korrigiert** und Auftragsbestätigungen können wieder bedenkenlos dupliziert werden, ob mit oder ohne Ausgaben.

## 2.2 Serienbrief an Belegempfänger - neu auch mit Privatadresse

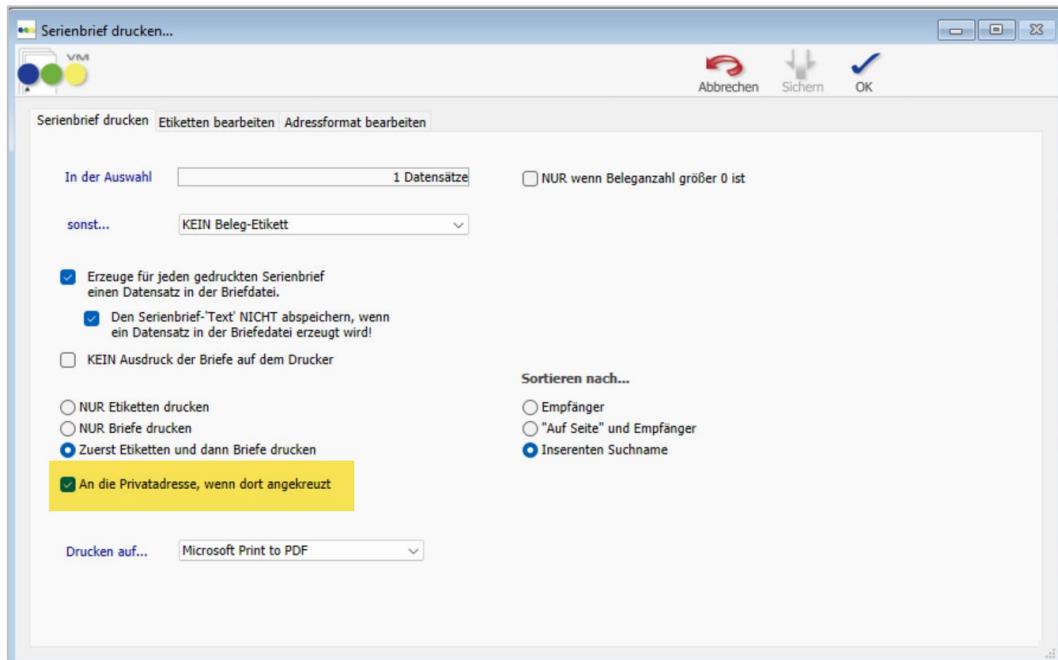
Die "Serienbriefe an Belegempfänger" ist eine Druckfunktion aus den Buchungen heraus, die die Möglichkeit bietet, Informationen aus der Buchung, wie z.B. die Seitenzahl der Anzeige, an die Belegempfänger per Brief, der den Belegen beigelegt wird, weiterzugeben. Parallel dazu können auch die Etiketten ausgedruckt werden.

Bisher war es nicht möglich, dabei die Privatadressen der Belegempfänger auszugeben. Das ist nun möglich. Dazu müssen 2 Checkboxen aktiviert werden:

1. bei der Person muss die Checkbox für "Privatadr. verwenden (Etikette & Mailings) aktiv sein



2. in der Einstellungsmaske für den Serienbrief muss die Checkbox "An die Privatadresse, wenn dort angekreuzt" aktiv sein

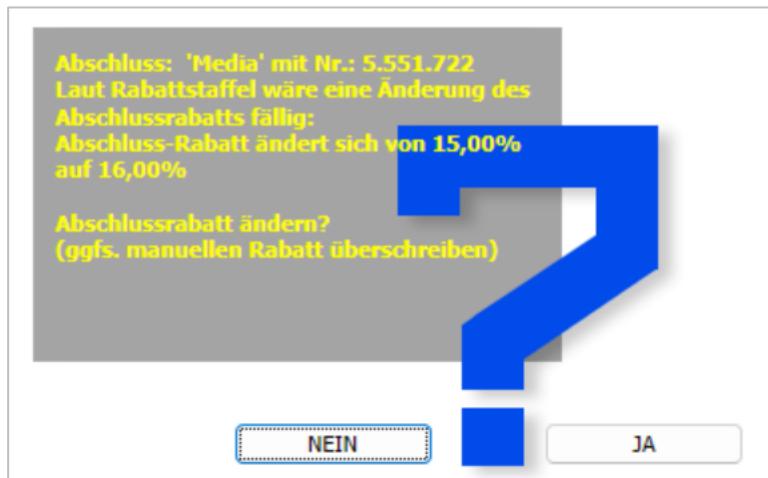


Grundsätzlich ist diese Serienbrieffunktion zu erreichen über VM-A Dispo > Abschlüsse > Buchungen > Drucke > Serienbrief an Belegempfänger...

## 2.3 Crossmedia-Auftrag, höchster Rabatt und MEDIA-Rabattstaffel

Ist die Spezialeinstellung 390 "Höchster Rabatt unabhängig von Bestellmenge" aktiv, dann meldet VM nach jedem Speichern einer Auftragsbestätigung, sofern der nächsthöhere Rabatt erreicht ist. Leider hat diese Meldung bei MEDIA-Umsatz-Staffeln nicht funktioniert, wenn man in einem Crossmedia-Auftrag Schaltungen hinzufügt. Der Hinweis auf einen höheren Rabatt blieb aus.

Wir haben diesen Fehler behoben, so dass der Hinweis wieder korrekt eingeblendet wird.



## 2.4 Prüfung bei Faktura auf Vorhandensein der Rechnungstexte für GA-Belege

Wird die AE-Provision separat per GA-Rechnung abgerechnet, so kann der Rechnungsempfänger für den GA-Beleg einen anderen Zahlungsmodus haben als der Rechnungsempfänger der Hauptrechnung. Bisher wurde bei dieser Konstellation nicht geprüft, ob es einen Rechnungstext für den Zahlungsmodus der GA-Rechnung gibt. Es kam vor, dass die GA-Rechnung dann ohne Texte und Headlines erstellt wurde. Ab VM 2025.2 prüft VM nun zuerst, ob alle benötigten Rechnungstexte zu den beteiligten Zahlungsmodi vorhanden sind. Und nur dann werden sowohl die Rechnung als auch die Gutschrift erzeugt. Wenn einer der beiden Rechnungstexte fehlt, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben und keine Rechnungen erzeugt.

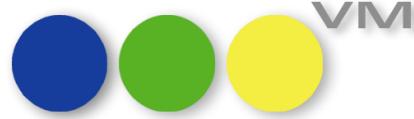
## 2.5 Anzeigenabgabe bei Printkombinationen für Rubrikanzeigen

Per Spezialeinstellung #291 kann man die Anzeigenabgabe pauschal für Rubrikanzeigen, also Wort-, Zeilen- und Zeichenanzeigen, unterdrücken.

Wurde eine Printkombination für Rubrikanzeigen erfasst, dann wird beim Setzen der Insertionsart für die erste Auftragsbestätigung der Printkombi die Anzeigenabgabe folgerichtig aus der AB entfernt, aber für alle weiteren ABs blieb die Anzeigenabgabe/Werbeabgabe erhalten, auch wenn die Insertionsart für Worte, Zeilen oder Zeichen gesetzt wird.

Mit VM 2025.2 wird die Anzeigenabgabe auch bei Printkombinations-Aufträgen für alle Auftragsbestätigungen korrekt gesetzt bzw. entfernt.

# Neu in VM 2025.2: Neue Funktionalitäten und Produktverbesserungen



## 2.6 Platzierungsübersicht aus Auftrag heraus aufrufen überarbeitet

Direkt aus einer Auftragsbestätigung oder einem Einzelauftrag heraus kann über das Funktionen-Menü die Platzierungsübersicht aufgerufen werden.

Neu ist, dass VM nun bereits das Objekt und den Zeitraum von 1 Jahr vorfiltert, so dass die Suche nach dem aktuellen Objekt entfällt.

Dieses Komfortmerkmal ist nur für Printobjekte verfügbar.

## 2.7 Ausdruck Bestätigungen und Rechnungen nach Druckerwechsel

Für den Ausdruck von Rechnungen oder Auftragsbestätigungen auf einem Drucker lassen sich in Verlags-Manager in den jeweiligen Druckdialogen Drucker fest zuweisen, wie in der nachfolgenden Abbildung beispielhaft am Druckdialog für Auftragsbestätigungen zu sehen.

Für den Fall, dass ein dort festgelegter Drucker nicht mehr verfügbar ist, da dieser z.B. im Betriebssystem gelöscht wurde oder nicht mehr über einen Druckserver zur Verfügung gestellt wird, haben wir in Verlags-Manager einige Optimierungen vorgenommen, die Verlags-Manager an dieser Stelle robuster reagieren lässt, so dass die Druckdialoge nach kurzer Wartezeit geöffnet werden und ein noch verfügbarer Drucker ausgewählt werden kann.

# Neu in VM 2025.2: Neue Funktionalitäten und Produktverbesserungen



## 2.8 Platzierungsübersicht aus Auftrag heraus aufrufen

Direkt aus einer Auftragsbestätigung oder einem Einzelauftrag heraus kann über das Funktionen-Menü die Platzierungsübersicht aufgerufen werden.

Neu ist, dass VM nun bereits das Objekt und den Zeitraum von 1 Jahr vorfiltert, so dass die Suche nach dem aktuellen Objekt entfällt.

Dieses Komfortmerkmal ist nur für Printobjekte verfügbar.

Art	Rang	Gültig bis	Stat	AB-/AG-Nr	Inserent	AB-Empfänger	Format	Ressort	Platzierung	Detail-Platz.	Motiv
EA	A	5.554.589	Testkunde O.	Testkunde Oster...	1/1 Seite 4c überbund AS				bestmöglich		
EA	A	5.554.590	Testkunde A.	Testkunde Ausla...	1/1 Seite 4c Anschlitt				2. US		
EA	A	5.554.591	Testkunde O.	Testkunde Oster...	1/1 Seite 4c Anschlitt				bestmöglich		
VZ	VZ	5.554.606	ABS Comput.	ABS Computer G...	1/1 Seite 4c Anschlitt				weit vorn		
AB	A	5.554.607	ABC Commu...	abc.de	1/2 Seite 4c hoch Anschlitt				rechts		
AB	A	5.554.660	Olympus	Olympus	1/1 Seite 4c Anschlitt				3. US		
AB	A	5.554.662	#Bravurw...	Zero Werbeagen...	1/1 Seite 4c Anschlitt				4. US		
AB	A	5.554.665	#Bravurw...	Zero Werbeagen...	1/1 Seite 4c Anschlitt				bestmöglich		
EA	A	5.554.676	muellerprange	muellerprange	1/1 Seite 4c Anschlitt				1. rechte Seite		
AB	A	5.554.677	buch.de AG	buch.de AG	1/1 Seite 4c Anschlitt				1. Helferstiel		
AB	A	5.554.679	#Bravurw...	Zero Werbeagen...	1/1 Seite 4c Anschlitt				bestmöglich		

### 3 ••• VM-L

#### 3.1 E-Rechnungen Protokoll in CH-Version Verlags-Manager

Wurden in einem Verlags-Manager mit aktivierter Spezialeinstellung 180 »Flag "Generelle Schweizer VM-Version"« Rechnungen per E-Mail versendet, so wurde im Versandprotokoll ein Hinweis auf eine fehlenden IBAN ausgegeben, wenn im Verlag zum Objekte der Rechnung keine IBAN hinterlegt war. Für die Schweiz machte dieser Hinweis keinen Sinn, da die erforderlichen Angaben zur Bank des Verlags aus den CH QR Informationen stammen (zu finden u.a. im Bereich VM-L "Stamm" im Menü Nummern). Ab sofort wird eine Meldung nur noch dann generiert, wenn die Abgaben in den CH QR Informationen fehlen.

#### 3.2 Kein vollständiger CH QR-Code: Rechnungs-E-Mail-Versand erfolgt trotzdem

Sind die Daten, die für einen vollständigen Schweizer QR Code notwendig sind, so, dass der Rechnungsempfänger den Betrag anhand des Codes bezahlen kann, nicht vorhanden, so wird eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben. Jedoch wurde trotz fehlender Daten ein PDF erzeugt und die Rechnung per Mail versendet.

Dieses Verhalten wurde in VM 2025 angepasst: wenn z.B. die IBAN fehlt ist, so wird von VM eine Fehlermeldung angezeigt, es wird keine PDF-Rechnung erzeugt und das Mail nicht verschickt. Anhand der Hinweise im Fehlerprotokoll können die unvollständigen Daten korrigiert werden.

Voraussetzung: Spezialeinstellung 180 "Flag 'Generelle Schweizer Version'" **AN**

Die Daten für den Schweizer QR Code sind in den "CH QR Informationen" gespeichert bzw. dort visualisiert und editierbar.

#### 3.3 VM-L Sammelrechnungen: mehrere Abonummern im XML

Werden mehrere Abos auf einer Sammelrechnung zusammen berechnet, so wurde in das XML der Rechnung nur die Abo-Auftragsnummer des ersten Abos geschrieben. Es war dadurch nicht erkennbar, welche weiteren Abos zu einer Sammelrechnung zusammen gefasst wurden.

Ab VM 2025.2 werden bei Sammelrechnungen alle zusammengehörigen Aboaufträge mit Nummern in dem XML der Rechnung aufgelistet.

```
<rsm:ExchangedDocument>
  <ram:ID>108201</ram:ID>
  <ram:TypeCode>380</ram:TypeCode>
  <ram:IssueDateTime>
    <udt:DateTimeString format="102">20240812</udt:DateTimeString>
  </ram:IssueDateTime>
  <ram:IncludedNote>
    <ram:Content>Rechnung für Aboauftrag: 12345, 6789, 54321</ram:Content>
  </ram:IncludedNote>
</rsm:ExchangedDocument>
```

### 3.4 Rumpfrechnung/Gutschrift: Berechnung von nur 1 Ausgabe schlägt fehl

In VM-L gibt es die Möglichkeit, Abos - die bereits fakturiert sind - mit einer Art "Zeitstempel" noch einmal zu fakturieren. Damit kann man z.B. Abos zu einem Stichtag berechnen z.B. 31.12. oder/und damit auch eine Gutschrift erstellen.

Wurde eine Faktura über die Funktion "Fakturieren -> Rumpfrechnungen und Gutschriften per Stichtag" ausgelöst und sollte die Gutschrift über nur eine Ausgabe erfolgen, so wurde die Gutschrift nicht erstellt und ein Problem/Fehler von VM angezeigt.

Mit VM 2025.2 ist es wieder möglich, eine Gutschrift (Funktion Rumpfrechnung/Gutschrift) wieder über eine Ausgabe zu erstellen.

### 3.5 Merken des PLZ-Flag in VM-L Firmen und Anschriften

Bei nachfolgend beschriebenen Verhalten kam es zu einem unerwünschten Verhalten in VM: in der Tabelle Werbeagenturen wurde eine neue Anschrift angelegt und diese als Postfachadresse definiert. Im Anschluss daran gleich eine neue Firma angelegt, so wurde das PLZ-Flag in der Firma automatisch auf Postfach gesetzt.

Dieses Verhalten ist behoben, das PLZ-Flag nun wieder wie gewohnt auf die Straßen-PLZ gesetzt.

### 3.6 Runtimefehler bei Abo-Nachversand

Erfasst man einen neuen Aboauftrag (Bereich VM-L > Menü Disposition > Aboaufträge), lässt die Angaben zu Lieferempfänger und Zahler leer und startet den Aboauftrag (Feld Lieferbeginn) mit einer Ausgabe, die bereits versendet ist, so wurde ein Runtimefehler angezeigt.

Die korrekte Aboaktivität wurde im Abo angelegt. Da die eineindeutigen Referenzen zur Liefer- und Zahleradresse (LieferMCNr und ZahlerMCNr) nicht ausgefüllt sind, konnten die Datensätze zur Nachlieferung nicht in VM angelegt werden.

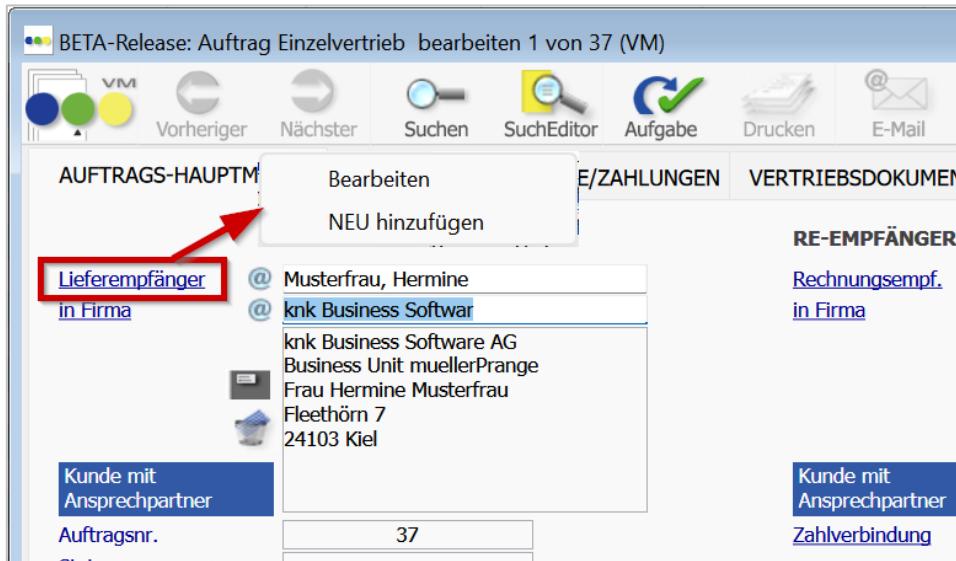
Die Eingabe wurde dahingehend angepasst, dass die Datensätze zur Nachlieferung angelegt werden, sobald die eindeutige Adress-Referenz eingegeben ist. Erfolgt dies nicht, so wird ein Hinweis beim Speichern ausgegeben. Ein Speichern des Auftrages ohne eineindeutige Referenzen zur Liefer- und Zahleradresse ist weiterhin nicht möglich.

### 3.7 Ablaufanzeige Abofaktura wird nicht aktualisiert

Während des Versandlaufs für Abonnements zeigt der Verlags-Manager in der Ablaufanzeige den Fortschritt des Versandprozesses an, sofern die Ablaufanzeige vom Anwender nicht in dessen Allgemeinen Einstellungen deaktiviert wurde. Hierbei kamen sich zwei Teilschritte in die Quere, so dass die Anzahl der bereits bearbeiteten Abos nicht aktualisiert wurde. Das wurde korrigiert, so dass man nun auch wieder erkennt, wie viele Aboaufträge bereits verarbeitet sind und wie viele noch verarbeitet werden müssen.

### 3.8 Neue Person über Aboauftrag und Vertriebs-Einzelauftrag anlegen: Person wird nicht korrekt verknüpft

In Aboaufträgen und Vertriebs-Einzelaufträgen lassen sich über die jeweiligen Hyperlinks bei den Adressen neue Ansprechpartner hinzufügen.



Hatte man den neuen Ansprechpartner erfasst, speicherte diesen mit „OK“ und kehrte damit automatisch in den Auftrag zurück, so war der soeben erfasste Ansprechpartner nicht mit in den Auftrag übernommen worden. Zudem wurden einige interne Referenzinformationen nicht korrekt befüllt.

Mit VM2025.2 haben wir diese Funktion überarbeitet, so dass Verlags-Manager an dieser Stelle nun das erwartete und gewünschte Verhalten zeigt.

## 4 ••• VM-A Marketing

### 4.1 Freieinweisungen zuweisen: inaktive Personen erhalten eine Freieinweisung

Einer Auswahl von Personen lassen sich über den Menübefehl „Freieinweisungen zuweisen...“ aus dem Funktionen-Menü der Ausgabeliste neue Freieinweisungen zuweisen. Das erfolgte bisher auch für Personen, die als Inaktiv gekennzeichnet waren.

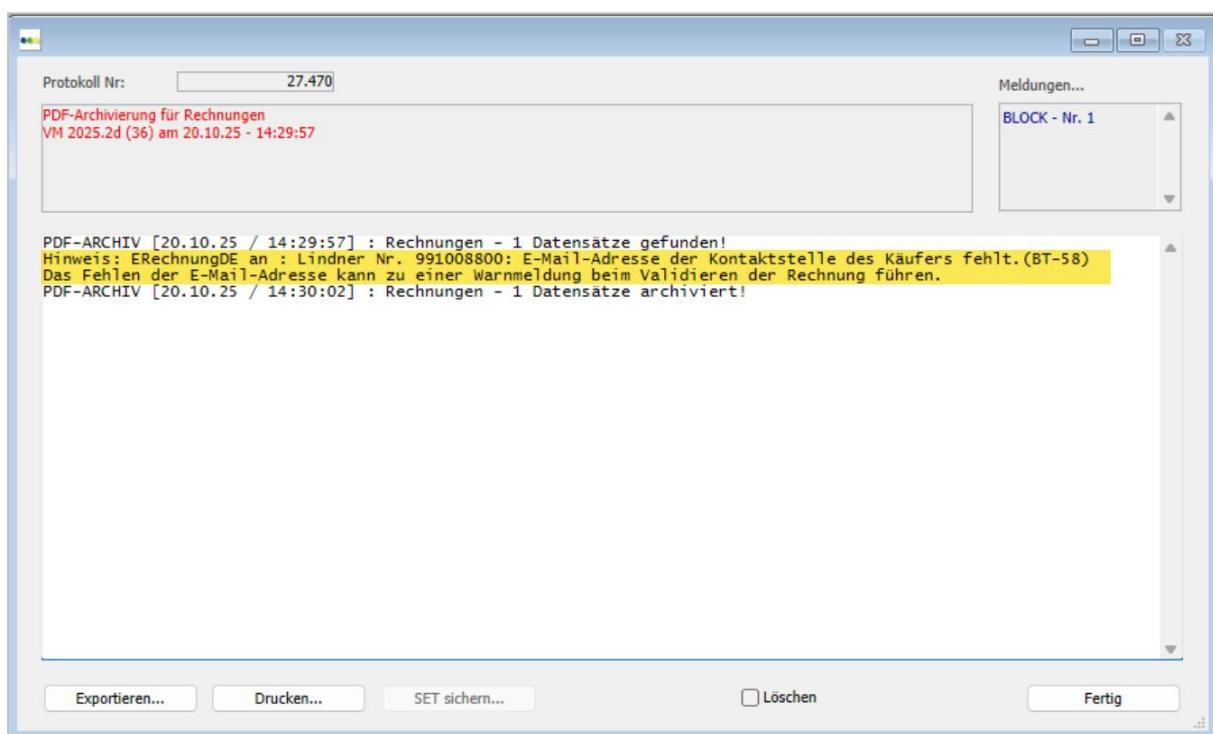
Ab sofort werden neue Freieinweisungen nur noch für aktive Personen erzeugt. Befanden sich in der Auswahl inaktive Personen, so erhält man am Anschluss an die Aktion zusätzlich die Möglichkeit, ein SET derjenigen Personen zu speichern, bei denen keinen Freieinweisung erzeugt wurden.

## 5 ••• Weiteres

### 5.1 Warnmeldung generieren, wenn Mailadresse fehlt

Wird eine E-Rechnung oder X-Rechnung in Form einer XML-Rechnung erzeugt, dann sollte beim Rechnungsempfänger unabhängig von der Mailadresse, die für den Versand der Rechnungsdokumente verwendet wird, eine E-Mail-Adresse im Stammdatensatz des Geschäftspartners vorhanden sein. Ist sie das nicht, dann ist die E-Rechnung nicht falsch, aber beim Validieren führt dies zu einer Warnmeldung.

Damit man als Versender der Rechnung vorab darüber informiert wird, haben wir das Protokoll für den Versand bzw. das Erstellen von E-Rechnungen erweitert. Fehlt im Stammdatensatz die Mailadresse, dann erscheint folgende Meldung:

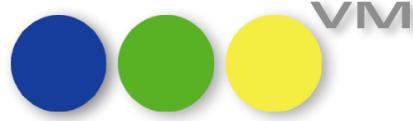


### 5.2 Fibu-Adressen: Entfernen von mehreren Funktionen

In der Tabelle der [Fibu-Adressen] haben wir einige nicht mehr aktuelle Funktionen entfernt:

- ZEDA-Saldo Import
- Bonitätsinfos einlesen...
- Bonitätsinfos weiterleiten...
- Bonitätsinfos exportieren...

Diese Funktionen werden nicht mehr benötigt und werden über die Importfunktion der "FIBU STAT II" ersetzt.



#### 5.3 Volle Unterstützung für das camt-Datenübertragungsformat Version v8

Das **Erstellen von Bankeinzugsdateien** mit dem neuen camt v8 Format ist bereits ab VM 2024.3 möglich. Ab November 2025 ist camt v8 auch zum **Einlesen von Zahlungen** das neue Standardformat im Zahlungsverkehr. Mit VM 2025.1 Hotfix 1 können beim Einlesen camt-Dateien im Format v2 oder v8 verarbeitet werden.

#### 5.4 Verbuchte Gutschriften wieder freigeben

Gutschriften in VM-L und VM-A können generell durch Zahlungen verbucht werden, so wie Rechnungen auch. Dies kann durch manuelle Zahlungen oder durch Importe von Kontoauszügen per camt-Dateien im VM stattfinden. Eine weitere Möglichkeit besteht durch eine Funktion in der Tabelle Rechnungen/Vertriebsrechnungen zum Verbuchen von Rechnungen. Werden anschließend diese Zahlungen storniert, dann wurden die Gutschriften dazu nicht wieder freigegeben. Der Status blieb auf "B" = bezahlt.

Mit VM 2025.2 erfolgt nun auch wieder die Freigabe der Gutschriften und der Status wird auf "D" gesetzt.

#### 5.5 Kundenspezifische Spezialeinstellungen entfernt

Wir haben einige kundenspezifische Spezialeinstellungen aus dem VM entfernt:

- SE 310 Anpassungen Migros aktivieren
- SE 491 Anpassungen Zürcher Oberland aktivieren
- SE 207 Anpassungen AxelSpringer Schweiz aktivieren
- SE 272 Speziallayout G+J verwenden

#### 5.6 Neue Optimierung für den Einsatz mit Windows Remote Desktop

Ab VM 2025.2 werden die Verlags-Manager Anwendungen mit einer Optimierung für den Betrieb in Windows Remote Desktop Umgebungen ausgeliefert. Diese Optimierung betrifft den Umgang mit Zwischenablage-Inhalten und sollte im Regelbetrieb keine Inkompatibilitäten verursachen.

Falls sich wider Erwarten in zukünftigen Betriebssystemversionen Probleme beim Umgang mit Zwischenablage-Inhalten ergeben sollten, kann diese Voreinstellung auch pro VM Installation angepasst werden:

- Kopie der Datei **VMSettings.default.json** im Verzeichnis der VM Datendatei als **VMSettings.json** anlegen. Die Vorlage liegt unter Windows hier: **<Verzeichnis der VM Server oder Einzelplatz Anwendung>\Server Database\Resources**
- Anschließend in der Datei im Verzeichnis der VM Datendatei:
  - o im Abschnitt **"id": 4**
  - o den Parameter **enabled**
  - o auf **true** setzen, um die Optimierung zu deaktivieren.

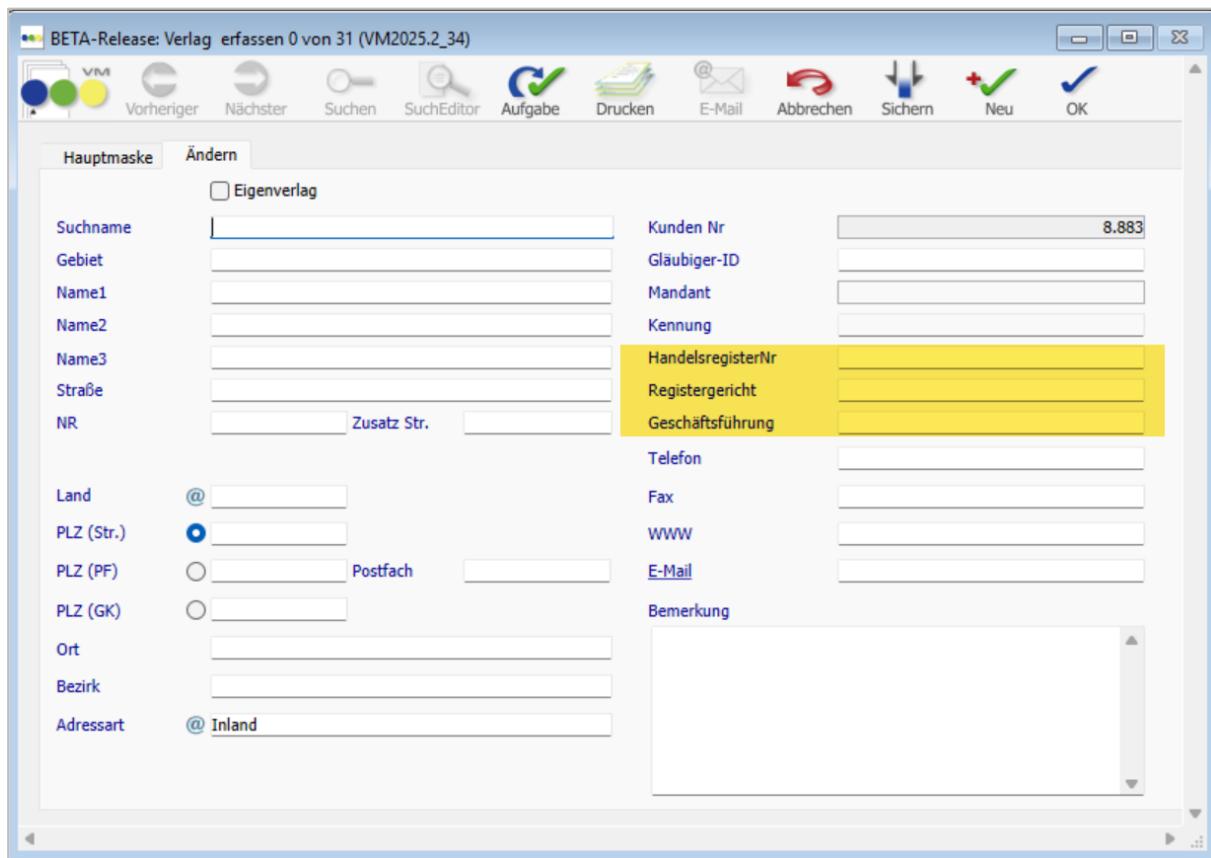
Nach einer Änderung an den Einstellungen muss die jeweilige Applikation neu gestartet werden.

## 5.7 Verlagsstammdaten um Handelsregister u.a. erweitert

Wir haben die Stammdaten von Verlagen um einige Felder erweitert:

- Handelsregisternummer
- Registergericht
- Geschäftsführung

Diese Daten werden mittelfristig in den E-Rechnungen benötigt, daher bereiten wir unsere Stammdaten bereits darauf vor.



## 5.8 Bei Personendatensatz mit privater E-Mailadresse > kein Matchcodeeintrag

Wurde in einem Personendatensatz (z.B. Bereich VM-A Marketing > Menü Personen > Personen) eine private E-Mailadresse erfasst, wurde kein Matchcode erzeugt (Bereich VM-L > Menü Adressen > Matchcode), wenn nicht mindestens der Ort der Privatadresse ausgefüllt war. Nur dann wurde ein Matchcode-Datensatz der Art PEX\_ erstellt, der die private E-Mailadresse enthält.

Dieses Verhalten wurde dahingehend geändert, dass auch wenn nur die private E-Mailadresse hinterlegt ist, ein Matchcodedatensatz für die Person der Art PEX\_ erzeugt wird.

---

**5.9 Privatperson mit Unternehmen verknüpfen:  
PEX\_-Matchcode wird auf „Inaktiv“ gesetzt**

In den Personen (Bereich VM-A Marketing > Menü Personen > Personen) legt man einen neuen Datensatz *ohne* Verknüpfung zu einer Firma/einem Kunden/einer Werbeagentur an. VM erstellt daraufhin beim Speichern des Datensatzes den korrespondierenden Eintrag in der Tabelle Matchcodes (Bereich VM-L > Menü Adressen > Matchcode) mit der Art PEX\_ (= Person mit Privatadresse).

Verknüpft man anschließend den soeben erstellten Personendatensatz mit z.B. einem Kunden, so wird ein weiterer Matchcode-Datensatz mit der Art KUP\_ (Kunde mit Ansprechpartner) erzeugt.

Allerdings wurde der ursprüngliche Matchcode-Datensatz der Art PEX\_ auf Inaktiv gesetzt. Das Verhalten war nicht korrekt, denn die Privatadresse soll z.B. für den Bereich VM-L weiter verwendet werden können oder z.B. verknüpfte Abos mit der Privatadresse sind vorhanden.

Ab VM 2025 wurde das Verhalten in VM dahingehend geändert, dass diese Adresse in der Tabelle Matchcode nicht auf inaktiv gesetzt wird.

**5.10 Neue Person über verschiedene Eingabemasken anlegen:  
Personendatensatz wird nicht korrekt angelegt**

Verlags-Manager bietet in vielen Eingabemasken wie Briefen, Freieinweisungen, Memos, Branchen und weiteren die Option, zu einem dort bereits hinterlegten Unternehmen (Kunde, Firma, Werbeagentur) einen neuen Ansprechpartner zu erfassen. Hier gab es seit VM2025.0 zwei Probleme:

- Das Unternehmen wurde nicht in den neu angelegten Ansprechpartner-Datensatz übertragen und musste nachträglich manuell zugeordnet werden.
- Bei der Rückkehr in die Eingabemaske, aus der man den neuen Ansprechpartner erfasst hatte, wurde dieser nicht unmittelbar eingesetzt.

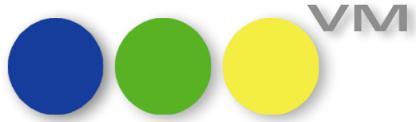
Die beiden o.g. Probleme haben wir ab der Version VM2025.2 für einen zuverlässigen und komfortablen Arbeitsfluss behoben.

**5.11 ZVM: Feldbezeichner angepasst**

Ab VM 2025.0 waren die Feldnamen „Geändert“ und „Erstellt“ in den meisten Tabellen auf „Geändert von“ und „Erstellt von“ geändert worden, was bei der Nutzung von ZVM zu Kompatibilitätsproblemen mit existierenden SQL Datenstrukturen führte. Ab VM 2025.2 sind die Feldnamen deswegen wieder auf ihre ursprünglichen Bezeichner „Geändert“ und „Erstellt“ zurückgesetzt worden.

**5.12 Verteiler: verdoppelte CC Einträge in Briefen und Memos**

Hatte man für den E-Mailversand von Briefen oder Memos Verteiler verwendet, so wurden unter bestimmten Voraussetzungen die Kopien-Empfänger („CC“) aus dem Verteiler beim Versand doppelt angegeben. Der Versand selbst erfolgte dann aber korrekt nur einmal an jede E-Mailadresse. Ab VM2025.2 werden die Empfänger aus einem Verteiler nun zuverlässig nur einmal beim E-Mailversand eingetragen.



### 5.13 VM mit „Dark Mode“-Konfiguration unter Windows einsetzen

VM unterstützt keinen Dark Mode. VM wird deshalb unverändert hell angezeigt, auch wenn Windows mit einem Dark Mode Farbschema konfiguriert ist. In aktuellen 4D wurden Web-Bereiche im VM (VM Infocenter, Kontaktberichtsvorschau) teilweise im Dark Mode angezeigt. Ab VM 2025.2 haben wir deshalb die Layouts der Web-Bereiche für Kontaktberichte und den VM Infocenter überarbeitet, um das ursprüngliche Verhalten wie von früheren 4D Versionen gewohnt wieder herzustellen. Unter macOS trat das Problem nie auf.